Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration Grünflächen und Gesundheit
	Ressort / Stadtbetrieb	208 - Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Peter Krieg/ Frank Zlotorzenski 563 2617/ - 5545 563 8137/ - 8049 Hans-Peter.Krieg@stadt.wuppertal.de Frank.Zlotorzenski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.06.2011
	Drucks.-Nr.:	**VO/0526/11** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.07.2011	**Jugendhilfeausschuss**	**Entgegennahme o. B.**

Zwischenbericht über den aktuellen Bestand und Zustand der Wuppertaler Kinderspielplätze

Grund der Vorlage

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.02.11 aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion vom 01.02.2011 (VO/0140/11)

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Bereits im Zusammenhang mit der Erstellung der Kinder- und Jugend- und Förderplans wurden in der Verwaltung Überlegungen angestellt, wie eine umfassende Bestands- und Bedarfsfeststellung für die Wuppertaler Spielplätze entwickelt werden kann.

Bisher war die Grundlage für die Planung das bestehende Spielflächensystem mit Zahlen von 2008, in dem der Flächenbedarf festgestellt wurde, der sich aus der Einwohnerzahl und der Bebauungsdichte ergab.

Es wird jedoch notwendig sein, den tatsächlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Kinderzahlen, der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, der bestehenden Freiräume im Quartier, sowie der demographischen Entwicklung zu ermitteln.

Um diese Untersuchung zu planen und durchzuführen, wurde in der Verwaltung ein Projektteam unter Federführung des Ressorts Grünflächen und Forsten (Ressort 103) eingerichtet. Beteiligt sind an diesem Team Mitarbeiter/innen von 103 der Abteilung Planung und Bau von Freianlagen , der Grünflächenunterhaltung, der Abteilung Freiraumentwicklung, Stadtökologie, der Grünflächendatei und zwei Mitarbeiter/innen vom Fachbereich Jugend & Freizeit (208.2) im Ressort Kinder- Jugend und Familie - Jugendamt. Zudem soll die Stadtentwicklung bei Bedarf hinzugezogen werden.

Bei der zu erstellenden Untersuchung werden ausschließlich die öffentlichen Spielplätze betrachtet und bewertet. Im Rahmen der Untersuchung sollen auch einige Spielplätze durch Kinder bewertet und beurteilt werden. Dieser Teil wird federführend vom Ressort 208 bearbeitet. Eine Matrix zur Bewertung der 260 Spielplätze durch Fachleute wird derzeit im Projektteam entwickelt und abgestimmt. Für die Bewertung der ausgewählten Spielplätze durch Kinder wird ein gesonderter Fragebogen entwickelt.

Durch den Vergleich der Beurteilung der ausgewählten Spielplätze durch die Kinder und Jugendlichen sowie durch die Fachleute soll ein annähernd einheitlicher Bewertungsmaßstab in Bezug auf Bewertung der Attraktivität und der Spielfunktionen gewährleistet werden.

Die Spielplätze werden unter Hinzunahme der Parameter „Sozialdaten“, „Anzahl der Kinder im Einzugsbereich“ und „quantitative und qualitative Bewertung“ untersucht. Der demographische Wandel wird berücksichtigt.

Ob die Bedarfsplanung eine Ergänzung mit informellen Spielflächen erhalten wird, ist derzeit nicht geklärt.

Das Team „Bedarfsplan Kinderspielplätze“ wird erste Ergebnisse nach der Sommerpause vorlegen.

Mit einem Gesamtergebnis und der Vorlage eines Bedarfsplans mit einer Prognose für den Finanzbedarf kann Mitte 2012 gerechnet werden.